

Das leere Grab  
Der Auferstandene erscheint zwei Jüngerinnen

Matthäus 28, 1-10



Ganz viel Bewegung und Dramatik stecken in dieser Geschichte drin und haben mich zu meinem Bild inspiriert.

Bei Sonnenaufgang kommt wie ein Blitz ein weisser Engel vom Himmel auf die Erde herab, während dem die Erde bebt. Der Engel wälzt den Stein vor Jesus' Grab weg und setzt sich darauf. Die beiden Wächter, die von Pilatus geschickt worden waren, fallen um. Der Engel redet mit den beiden Marias, die ruhig und traurig vor dem Grab sitzen. Und jetzt kommt innere und äussere Bewegung in die beiden: mit Furcht aber auch grosser Freude gehen sie schnell vom leeren Grab weg Richtung Galiläa. Unterwegs treffen sie Jesus. Die beiden werfen sich vor ihm nieder und ergreifen seine Füsse. Jesus bestätigt den Auftrag, den die beiden vom Engel bekommen haben. Dann gehen die Marias weiter, um den Jüngern zu sagen, dass sie nach Galiläa gehen sollen, um den auferstandenen Jesus zu treffen.

Der Weg der beiden Marias besteht zuerst noch aus rotem Schmerz, auch wenn schon die gelbe Freude zu sehen ist. Diese Freude wird immer grösser je weiter sie gehen. Auf diesem Weg hat es auch Wolken und Schwierigkeiten.

Aber schlussendlich gelangen sie zum gelben Kreis,  
zur unterdessen aufgegangenen Sonne,  
zum neuen Leben.